



Lernen das dänische Bildungssystem besser kennen: Marcel Dürr, David Morf, Thomas Pescia, Martin Studach und Martin Willi (von links). Bild: pd

Berufsausbildung in Dänemark betrachtet

BUCHS/KOPENHAGEN. Im Rahmen von Leonardo da Vinci, einem europäischen Mobilitätsprojekt, weilten vier Lehrpersonen und ein Schulleitungsmitglied des Berufs- und Weiterbildungszentrums Buchs (bzb) kürzlich eine Woche am Technisk Erhvervsskole Center (TEC) in Kopenhagen.

Die Schweizer Gruppe mit Marcel Dürr, David Morf, Thomas Pescia, Martin Studach und Martin Willi wurden von dänischen Ausbildungsverantwortlichen begrüsst, die diesen Frühling bereits für einige Tage am bzb in Buchs weilten. Dänemark setzt wie die Schweiz auf das duale System. Anders als in der Schweiz wird der Unterricht nur in Blöcken organisiert.

Stellenwert der Berufsbildung

Der Stellenwert der Berufsausbildung in Dänemark ist nicht sehr hoch. In der dänischen Gesellschaft wird erwartet, dass man nach der obligatorischen Schulzeit ein Gymnasium besucht. Diese Schule nehmen dann auch 80 Prozent der Schulgänger in Angriff. Anschlies-

send beginnt jedoch trotzdem knapp die Hälfte mit einer Berufsausbildung. Im Unterschied zur Schweiz sind die Lernenden um einige Jahre älter. Die dänischen Berufsbildner sehen darin vor allem den Vorteil, dass die Persönlichkeit der Auszubildenden bereits weiterentwickelt ist.

Die Berufslehre beginnt mit einem Vollzeitkurs, der zwischen 20 und 60 Wochen dauert. Beim Start des Kurses muss ein Lernender noch keine Berufswahl getroffen haben. Er kann sich im Verlauf des Kurses festlegen, seine Entscheidung jedoch auch widerrufen. Die Lehrbetriebe rekrutieren ihre Lernenden zu einem grossen Teil aus diesen Kursen heraus. Sowohl Lernende als auch Lehrmeister werden vom Staat unterstützt.

Konstruktiver Unterricht

Die Schweizer Delegation konnte sich vor Ort ein Bild der Unterrichtsformen, der praktischen Tätigkeiten im Lehrbetrieb sowie der Einführungskurse zu Beginn der Ausbildung

machen. Augenfällig war der Unterschied in den Unterrichtsformen. Lernende können sich während des Unterrichts sehr ungezwungen bewegen. Bei genauerer Betrachtung stellt man fest, dass die Lernenden sehr wohl wissen, was zu tun ist. Dies vor allem in den Klassen mit einer Art integrierter BMS. Dort haben Laptops sämtliche Lehrbücher abgelöst. Bei Aufträgen im Unterricht formieren sich spontan Gruppen, welche die Aufgabe gemeinsam lösen.

Weiterführung des Austauschs

Als Weiterführung der Besuche wird angestrebt, dass sich nun auch Lernende in den verschiedenen Berufen austauschen. Aus der Schweiz haben in den vergangenen Jahren im Rahmen des Leonardo-Da-Vinci-Programms bereits Lernende aus dem Beruf Landwirt einen Teil ihrer Ausbildung auf dänischen Höfen verbracht. Wünschenswert wäre die Erweiterung auf andere Berufe und die Ausbildung von dänischen Lernenden in der Schweiz. (pd)

Benefit-Massage für Herbertpur

Am Samstag fand der 5. Wohlfühl- und Massetag im Haus City als Benefizveranstaltung zugunsten eines Therapiezentrums in Indien statt.

BUCHS. Es herrschte ab 8 Uhr reger Betrieb an der SRK-Therapie- und Massage- und Massetag im Haus City. Leute, die sich was Entspannendes gönnen oder Energie tanken wollten, konnten sich professionell behandeln lassen. Die Einnahmen waren wiederum zugunsten des Anugrah-Therapiezentrums für körperlich und geistig behinderte Kinder in Herbertpur in Nordindien bestimmt.

Fünf Therapeutinnen und ein Therapeut boten ihre Hände und ihr Können mit verschiedenen Massage- und Wohlfühltechniken an. Das Angebot umfasste klassi-

sche Massagen, Fussreflexzonenmassage, Energiebalance-Techniken mit Einbezug von Klangschalen, Rücken-Behandlung nach Dorn, Migräne-Behandlung, Craniosacral-Behandlung, Freiwillige Zopf- und Kuchen-Bäckerinnen machten es möglich, dass auch der Gaumen nach der Behandlung verwöhnt werden konnte. Die Kaffeestube war ganztags geöffnet.

30 Personen kamen am Samstag, um ihre Solidarität mit den Initiantinnen des Benefit-Massetages und mit den behinderten Kindern in Nordindien zu zeigen. Insgesamt konnten 2900

Franken erwirtschaftet werden. Sie kommen den behinderten Kindern und Jugendlichen zugute.

Kinder-Physiotherapeutinnen aus dem Werdenberg kennen das Anugrah-Therapiezentrum persönlich und pflegen die Freundschaft mit den indischen Fachpersonen und betroffenen Familien. Letztes Jahr feierte die Tagesstätte in Herbertpur im Bundesstaat Uttarakhand das zehnjährige Bestehen. Aktuell werden weit über hundert Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung betreut. Es werden auch Hausbesuche gemacht und in drei Dörfern bestehen kleine Learning Centers.

Geleitet wird das Zentrum von Robert Kumar, dem Vater des cerebral gelähmten Teenagers namens Anugrah. Mit finanzieller Unterstützung aus der Schweiz konnte die Tagesstätte und eine Orthopädiewerkstatt aufgebaut, und eine Holzwerkstatt zur Herstellung von Hilfsmitteln eingerichtet werden. Aus einem grossen Einzugsgebiet profitieren behinderte Kinder und Jugendliche aus allen sozialen Schichten, Ethnien, Religionen und finanziellen Verhältnissen von den Schulungs- und Therapieangeboten. (pd)



Massieren als Benefizanlass. Es profitieren Kinder in Indien. Bild: pd

unique GAMING PARTNERS

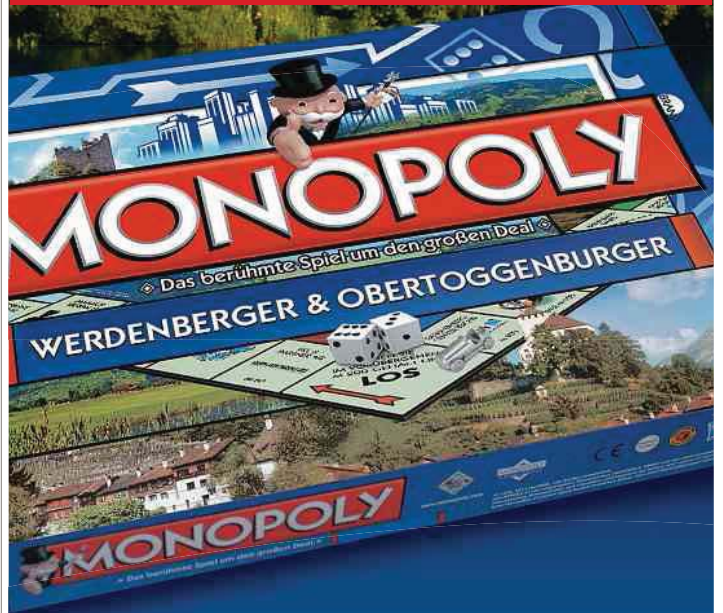
präsentiert

MONOPOLY
WERDENBERGER & OBERTOGENBURGER

JETZT ERHÄLTlich

bei der Buchs Medien AG
telefonisch unter:
081 750 02 01

Das ideale Weihnachtsgeschenk!



VERKAUF

Buchs Medien AG
Bahnhofstrasse 14
CH-9470 Buchs (SG)
Tel. +41 81 750 02 01
Fax +41 81 750 02 09
www.wundo.ch
verlag@wundo.ch

GESTALTUNG

Agentur neun.li AG
Landstrasse 123, LI-9495 Triesen
www.neun.li
IDEE & KONZEPT
unique GAMING PARTNERS AG
Landstrasse 123, LI-9495 Triesen
www.unique-gaming.com

Der MONOPOLY-Name und das dazugehörige Logo, die Gestaltung des Spielplans, die vier Eckfelder, Name und Figur des MR. MONOPOLY sowie alle Elemente des Spielplans und die Spielfiguren sind eingetragene Warenzeichen von Hasbro für das MONOPOLY-Gesellschaftsspiel inklusive Spielausstattung. © 1935, 2012 Hasbro. Alle Rechte vorbehalten. Winning Moves Deutschland GmbH, Münsterstraße 359, 40470 Düsseldorf.